

Mitarbeiter der Tourist-Info: Nilay Sahin, Franziska Thiel, Carolin Weber, Julian Böckle, Lena Wyrich, Caroline Traut (Sachgebietsleiterin), Daniela Kerres (Stv. Sachgebietsleiterin)

10 Jahre Tourist-Info in Bretten Der Servicepunkt im Herzen der Stadt

Seit Ende Juli 2009, also seit nunmehr 10 Jahren, befindet sich die Tourist-Info Bretten im alten „Strasser Haus“ am Marktplatz. Dort ist sie der erste Anlaufpunkt für Bürger sowie für die Besucher der Stadt. 44 Stunden in der Woche sind die Mitarbeiter der Tourist-Info für die Bedürfnisse ihrer Gäste da. Darunter auch Samstagvormittag sowie bei verkaufsoffenen Sonntagen, am Peter-und-Paul-Fest und zu weiteren besonderen Anlässen. Neben einer fachkundigen Beratung sowie dem Versand von Prospekten und Infomaterial werden hier auch Führungen aller Art organisiert. Gebucht werden können Altstadt- und Themenrundgänge, Museums-

und Melanchthonhausführungen, Pfeiferturmbesteigungen sowie Nachtwächter- und Türmer/-innenrundgänge. „Im Jahr 2018 haben wir knapp 300 Führungen mit fast 6.000 Gästen organisiert und in diesem Jahr werden es wahrscheinlich noch mehr werden“, erzählt Daniela Kerres stolz. „Kleine bis mittelgroße Städte wie Bretten mit einer authentischen Ausstrahlung, einer interessanten Geschichte und einer hübschen Innenstadt liegen voll im Trend der Touristen“. Die Tourist-Info gehört, wie auch die Stadtbücherei, zum Amt Bildung und Kultur, Sachgebiet Volkshochschule, Tourismus, Kultur. Somit ist

die Einrichtung umfassend in das gesamte Spektrum der Bildungs- und Kulturarbeit eingebunden. In der Tourist-Info erhalten Kunden Tickets und Informationen für das städtische Kulturprogramm sowie für verschiedene regionale Veranstaltungen. Im Jahr 2018 wurden mehr als 11.000 Karten in der Tourist-Info verkauft. Beliebte Veranstaltungen waren dabei das Peter-und-Paul-Fest, die After-Work-Party sowie die vhs Multivisionen. Außerdem wurden über die Ticketsysteme Eventim und Reservix mehr als 1.800 Tickets für Konzerte, Sportveranstaltungen, Theateraufführungen etc. vermittelt. Die Tourist-Info ist auch erste

Anlaufstelle für die Volkshochschule und berät Kunden hinsichtlich der vhs Kurswahl und nimmt An- und Abmeldungen entgegen. Besucher, die ein Stück Bretten zuhause haben möchten, können sich in der Tourist-Info mit Souvenirs jeglicher Art wie Magneten, Schlüsselanhängern, Taschen, Picknickdecken etc. eindecken. „Richtige Verkaufsschlager sind unsere Bretten-Tassen und bei den Kindern kommt unser Plüschhundle, liebevoll auch Brett genannt, besonders gut an“, berichtet Daniela Kerres. Wer mehr über die Geschichte Bretten erfahren möchte, kann in der Tourist-Info auch stadthistorische Literatur über Bretten sowie der

Stadtteile erwerben. Aufgrund der räumlichen Nähe zum Kraichgau-Stromberg Tourismus, deren Vertretung sich im gleichen Gebäude befindet, berät die Tourist-Info außer über Bretten auch umfassend über das „Land der 1.000 Hügel“. Besonders gefragt sind hier Informationen über Wanderrouten, Radtouren oder die Öffnungszeiten der Besen in der Region. Das Gebäude, in dem die Tourist-Info untergebracht ist, hat einen historischen Hintergrund. So stammt es vermutlich aus dem Jahr 1690 und damit bereits aus dem ersten Jahr nach dem großen Stadtbrand in Bretten. Aufgrund der zentralen Lage des Hauses und im Kontext der

Nutzungen verschiedener Nachbarhäuser ist davon auszugehen, dass das Erdgeschoss schon immer als Laden oder aber auch als Gasthaus genutzt wurde. Zuletzt wurde der Ladenbereich von der Brettener Filiale einer bundesweiten Drogeriemarkt-Kette genutzt. Durch die 2009 erfolgte bauliche Verschmelzung mit dem Melanchthonhaus wurde ein Ensemble geschaffen, dessen Bestandteile die unterschiedlichsten Facetten der Brettener Stadtgeschichte widerspiegeln. Damit war und ist das Haus am Marktplatz der ideale Standort für die Tourist-Info und allseits beliebter Servicepunkt im Herzen der Stadt.

"Projektbeirat Mobilitätskonzept" nimmt Arbeit auf



Gruppenarbeit für die Mitglieder im Projektbeirat für das zukünftige Mobilitätskonzept in Bretten.

In einer Auftaktitzung kamen in der vergangenen Woche die Mitglieder des Projektbeirats zusammen, der die Entwicklung und Umsetzung des Mobilitätskonzepts in Bretten kontinuierlich begleiten soll. Der Beirat setzt sich aus Vertretern der politischen Parteien, Verbänden und Institutionen zusammen: so ist etwa der Verband Brettener Unternehmer (VBU) ebenso vertreten wie der Radverkehrsexperte vom Landratsamt Karlsruhe, Angelo Castella-

no oder Peter Mültin vom Karlsruher Verkehrsverbund (KVV). Vertreten sind auch Kathrin Breuer und Frank Schneider von der Bürgerinitiative BIVEB, Vertreter des Polizeireviere Bretten, der Jugendgemeinderat sowie Vertreterinnen und Vertreter aus dem Seniorenrat und von Menschen mit Handicap, die sich für die barrierefreie Umsetzung der Maßnahmen engagieren. Neben OB Martin Wolff und BM Michael Nöltner gehören die Fach-

ämter für Stadtentwicklung und Baurecht, Bauamt, Ordnungsamt und die Pressestelle dem Gremium an. Aufgrund ihrer Fach- und Lokalkenntnisse sind die Angehörigen des Beirats Bindeglied zwischen Bürgerbeteiligung und der gutachterlichen Arbeit des Fachbüros Planersocietät. Für die Erfassung der Ausgangssituation werden seit März Verkehrszählungen- und Beobachtungen durchgeführt. Vor kurzem wurden die Brettener Haushalte und Unternehmen mit mindestens 80 Beschäftigten in einer repräsentativen Umfrage nach ihrem Nutzerverhalten hinsichtlich ihrer Mobilität befragt. Die Befragung richtet sich an die Unternehmensführung z. B. zum Jobticket und an die Mitarbeiter im besonderen auf die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln. In den nächsten Tagen werden über den Projektleiter, Leiter des Bauamtes Karl Velte, die Unterlagen für die Befragung an die Brettener Unternehmen verschickt. Im Herbst sollen die Ergebnisse in einem Bürgerforum zur Diskussion gestellt werden.

Ausstellung "Baukultur Kraichgau" im Rathausfoyer

Die Stadt Bretten präsentiert von Dienstag, 06.08.2019 bis Dienstag, 10.09.2019 die Wanderausstellung „Baukultur Kraichgau“. Gezeigt werden auf Roll-Ups Abbildungen architektonischer Objekte in Bretten, Bruchsal, Maulbronn, Sinsheim und Wiesloch. Alle Objekte wurden kürzlich von der Architektenkammer Baden-Württemberg, Kammerbezirk Karlsruhe, vom Regierungspräsidium Karlsruhe und dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg als beispielgebende Projekte und Projektideen im ländlichen Raum ausgezeichnet oder gewürdigt. Die Wanderausstellung „Baukultur Kraichgau“ bietet der Bevölkerung Gelegenheit, sich ein Bild über die Baukultur des Kraichgaus zu machen. „Denn eine zeitgemäße und zukunftsfähige Baukultur prägen die Lebensqualität und die Attraktivität der Städte und Gemeinden“, so die Jury. Eröffnet wird die Ausstellung am Dienstag, 06.08.2019 um 12 Uhr von Oberbürgermeister Martin Wolff im Beisein der Brettener



Ein Objekt mit "gesamtheitlichem Ansatz und Vorbildcharakter", bescheinigte die Jury dem Einfamilienhaus von Architekt Marcus Weiss.

Architekten Marcus Weiss, dessen Einfamilienhaus in Diedelsheim von der Jury ausgezeichnet wurde. Ein weiteres Objekt von ihm, die Aussegnungshalle in Neibsheim, erhielt eine Würdigung. Auch die Tabakscheune in Neibsheim des Architekten Florian Blümig, die eine Auszeichnung erhielt und dessen Kulturbühne am Neulizer Platz in Neibsheim, die im

Rahmen des Auszeichnungsverfahrens eine Würdigung erhalten hatte, sind zu sehen. Weitere Würdigungen erhielten noch folgende Objekte in Bretten: ein Holzhaus von Architekt Jan Sander, der Umbau der Badewelt der Stadtwerke Bretten GmbH, das Customer World SCA der Atlas Copco Holding GmbH.

Bretten live! 2019



Im Rahmen der offiziellen Eröffnung stimmte OB Martin Wolff zusammen mit Moderator Winnie Bartsch gut gelaunt ein Lied der Band Creedence Clearwater Revival an.

Erst heiß, dann regnerisch – nicht die besten Voraussetzungen für Bretten live! 2019. Dennoch strömten an die 4000 Zuhörer am vergangenen Wochenende auf den Marktplatz, um eine abwechslungsreiche Musikunterhaltung zu erleben und dabei noch etwas für den guten Zweck zu tun. Denn der gesamte Erlös des Events geht an das „Festival der guten Taten e.V.“ zugunsten der „Aktion Mensch e.V.“. Oberbürgermeister Martin Wolff zeigte sich bei der offiziellen Eröffnung am Freitag sichtlich stolz, dass

ein solches Event im Herzen von Bretten stattfindet und dankte Uli Lange als Veranstalter sowie den vielen ehrenamtlichen Helfern für ihr Engagement. Im Anschluss traten die Showband Gloria Sextett und Elfriede's Journey mit ihrem Mix aus Rock, Pop und Schlager auf die Bühne. Am Samstag hieß es „Bretten rockt“ mit Anti Tank Gun und Willy and the Poorboys, deren Cover des Songs „Stop the rain“ von Creedence Clearwater Revival leider den strömenden Regen nicht aufhalten konnte. Am Sonntag regnete es zwischendurch ebenfalls, aber Francine Jordi und Olaf Henning ließen sich bei ihren Auftritten am Nachmittag nicht davon beeindrucken. Ebenso wenig wie Lalena mit Band und Bounce, die bis in den späten Abend für beste Stimmung sorgten. So zeigte sich Uli Lange am Ende sehr zufrieden: „Auf das Wetter haben wir keinen Einfluss, aber auf die Brettenener ist Verlass! Und bei der tollen Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung kommen wir immer wieder gerne hierher.“ Das dürften alle Brettenener Musikfreunde gerne hören.



Francine Jordi läutete das schlagerbetonte Nachmittagsprogramm am Sonntag ein und sorgte mit ihrer Showeinlage mitten in der Menge für große Begeisterung.

Die Stadt Bretten sucht engagierte und motivierte Fachkräfte

in den unterschiedlichsten Berufen, um die vielfältigen kommunalen Aufgaben service- und bürgerorientiert erledigen zu können. Haben Sie Interesse an einer Arbeit mit kompetenten Kolleginnen und Kollegen nahe am Menschen und im Sinne einer guten Entwicklung unserer Stadt?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

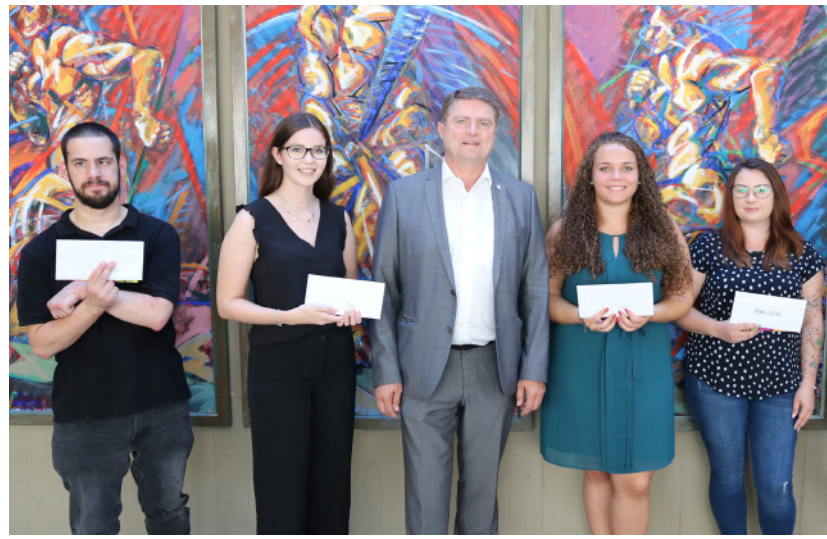
Auf unserer Homepage finden Sie unter www.bretten.de/stadtrathausverwaltung/stellenangebote aktuell folgende ausführliche Stellenausschreibungen:

- **Leiter*in (m/w/d) des Sachgebietes Ordnung, Sicherheit, Soziales mit stellv. Amtsleitung innerhalb des Ordnungsamtes**
- **Sachbearbeiter*in (m/w/d) für den Aufgabenbereich Digitalisierung innerhalb des Hauptamtes**
- **Sachbearbeiter*in (m/w/d) in den Bereichen Veranstaltungen und Märkte innerhalb des Amtes Wirtschaftsförderung und Liegenschaften**
- **Sachbearbeiter*in (m/w/d) im Sachgebiet Stadtkasse innerhalb des Kämmereiamtes**
- **Sachbearbeiter*in (m/w/d) Innere Dienste (Poststelle, Registratur) innerhalb des Hauptamtes**
- **Gartenbauhelfer*in (m/w/d) innerhalb des Amtes Baubetriebshof**
- **Ausbildungsplätze als Verwaltungsfachangestellte/r, Bachelor of Arts - Public Management, Bauzeichner/in- Tief-, Straßen- und Landschaftsbau, Forstwirt/in**
- **Freiwilliges soziales Jahr / Bundesfreiwilligendienst im Feuerwehrhaus**
- **Freiwilliges soziales Jahr im Kindergarten Drachenburg**

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Höpfinger (Tel. 07252/921-130) gerne zur Verfügung. Sollten Sie kein für Sie geeignetes Stellenangebot gefunden haben, besuchen Sie unsere Homepage zu einem späteren Zeitpunkt erneut.

Erfolgreiche Abschlussprüfung

Vier Auszubildene werden übernommen



Oberbürgermeister Martin Wolff (Mitte) gratuliert den vier Auszubildenden Timo Kintzel, Marina Haupt, Fabienne Riedlinger und Sina Kschuk (v.l.n.r.) der Stadt Bretten zur ihrer erfolgreich absolvierten Abschlussprüfung.

Oberbürgermeister Martin Wolff beglückwünschte gemeinsam mit Ausbildungsleiterin Lena Frick die vier Auszubildenden der Stadt Bretten Marina Haupt, Timo Kintzel, Sina Kschuk und Fabienne Riedlinger zu ihrer erfolgreich bestandenen Abschlussprüfung. Bereits im Januar 2019 durfte sich Erik Herrmann über seine bestandene Prüfung im Bereich der Forstwirtschaft freuen. Im Juli 2019 schlossen dann auch die vier weiteren Auszubildenden ihre Prüfungen erfolgreich ab. Marina Haupt, Verwaltungsfachangestellte, Fachrichtung Landes- und Kommunalverwaltung, wird im Baubetriebshof arbeiten, Tino Kintzel, Verwaltungsfachangestellter, Fachrichtung Landes- und Kommunalverwaltung,

ist nun im Amt Technik und Umwelt beschäftigt, Sina Kschuk und Fabienne Riedlinger, Verwaltungsfachangestellte, Fachrichtung Landes- und Kommunalverwaltung, werden beide im Ordnungsamt weiterbeschäftigt. Bei einer kleinen Feierstunde waren auch die Ausbildungsbeauftragten, die die ehemaligen Auszubildenden während ihrer Ausbildung begleiteten, anwesend. Oberbürgermeister Wolff überreichte ein kleines Präsent, beglückwünschte die Absolventen zur bestandenen Abschlussprüfung und wünschte ihnen „alles Gute, viel Spaß und Elan bei der Arbeit und Offenheit gegenüber den Bürgerinnen und Bürger sowie für Neues“, bevor es zur Feier des Tages ein Gläschen Sekt für alle Anwesenden gab.

Nimm Deine Zukunft selbst in die Hand...
...Deine **AUSBILDUNG** bei der **Stadt Bretten**

Interessiert?
Fragen beantwortet Dir gerne:
Lena Frick
☎ 07252/921-131
✉ lena.frick@bretten.de
🌐 www.bretten.de

Facebook Instagram

Ausbildungsstellen zum 01.09.2020

- Bachelor of Arts - Public Management (gleichzeitige Bewerbung um eine Zulassung an den Hochschulen für öffentliche Verwaltung Keßl und Ludwigsburg erforderlich)
- Verwaltungsfachangestellte/r
- Bauzeichner/in, Tief-, Straßen- und Landschaftsbau
- Forstwirt/in

Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Deine Bewerbung (Anschreiben, Lebenslauf, Schulzeugnisse, Praktikumsnachweise) bis 06.09.2019.

Veranstaltungskalender

01.08.
20:30 Uhr Freilichtaufführung: Don Camillo und Peppone Schulhof Johann-Peter-Hebelschule, Weißhoferstraße 45

03.08.
05:45 Uhr Pacemakers Radmarathon Start: Stadtparkhalle Bretten; Ziel: Marktplatz Bretten,

Vorlesesommer 2019

Termine:
02.08., 09.08., 16.08., 23.08., 30.08.

jeweils um 10:00 Uhr,
Stadtbücherei, Untere Kirchgasse 5

OB Martin Wolff freut sich schon auf den Vorlesesommer und wird zum Auftakt am 02.08. vorlesen.



Standesamtliche Meldungen

Einträge vom 21.07.2019 - 28.07.2019

Sterbefälle:

- 19.07. Anna Fischer geb. Gärtner, Rondellstr. 1, 75015 Bretten
- 20.07. Robert Kritzer, Kappellenstr. 11, 77 Jahre
- 24.07. Marianne Götz geb. Scherer, Kelterstr. 4, 78 Jahre

Eheschließungen:

- 26.07. Larissa Sarah Hermann und Kris Georgiev, Weißhofer Str. 52

Altersjubilare August

Stand: 29.07.2019

Kernstadt:

- 05.08. Heidi Pfeil, Im Brückle 6/1, 80 Jahre
- 07.08. Bruno Dittes, Im Brückle 5, 96 Jahre
- 08.08. Erika Neubauer, Otto-Hahn-Str. 25/5, 80 Jahre
- 15.08. Edith Latsch, Friedenstr. 41, 80 Jahre
- 17.08. Nadezda Trishina, Gartenstr. 21, 90 Jahre
- 25.08. Rudolf Masak, Im Brückle 3, 80 Jahre
- 29.08. Theresia Nieratschker, Erasmusweg 36, 85 Jahre
- 30.08. Viktor Rube, Hirschstr. 34, 85 Jahre

Stadtteil Bauerbach:

- 11.08. Margot Schmitt, Bürgerstr. 73, 90 Jahre

Stadtteil Büchig:

- 03.08. Isidor Schneider, Wiesenstr. 14, 90 Jahre

Stadtteil Diedelsheim:

- 19.08. Gerhard Hübinger, Breslauer Str. 32, 80 Jahre

Änderung der Veröffentlichungspraxis von Altersjubilaren seit 2016
Mit dem neuen Bundesmeldegesetz, das zum 1.11.2015 in Kraft getreten ist, wurde auch eine Änderung bei der Veröffentlichung der Geburtstage der Altersjubilare notwendig. Demnach schreibt die Stadt Bretten bzgl. eines Veröffentlichungswunsches nur noch Altersjubilare anlässlich des 80. Geburtstags, jedem 5. weiteren Geburtstag und ab dem 95. Geburtstag jedem folgenden Geburtstag an. Die Veröffentlichung und ggf. wunschgemäße Weiterleitung an die Tagespresse erfolgt auch nur noch in o.g. Jahren. Wir bitten um Beachtung, dass auch alle mit Wirkung für die Zukunft erteilten Einverständniserklärungen, nicht berücksichtigt werden können.

Friedhofsverwaltung

Städtischer Friedhof Bretten, Ortsteil Gölshausen, Feld 01b, Grab Nr. 028

Die Ruhezeit der o.g. Grabstätte von Klara und Erwin Pfefferle ist seit dem 06.07.2019 abgelaufen.

Die Nutzungsberechtigten werden gebeten, sich bei der Stadtverwaltung Bretten, Ordnungsamt, Friedhofsverwaltung, Zimmer 227, Tel. 07252/921-324 zu melden. Die Grabstätte ist bis zum 28.10.2019 zu räumen oder räumen zu lassen.

Verkehrshinweise

Teilsperrung bzw. Vollsperrung Steinzeugstraße

Teilsperrung:

Aufgrund von Arbeiten an Versorgungsleitungen wird die Steinzeugstraße zwischen B 35 und Einmündung Diedelsheimer Höhe im Zeitraum Dienstag, 30.07.2019 bis voraussichtlich Sonntag, 11.08.2019 für den Fahrverkehr einseitig gesperrt. Es erfolgt eine Einbahnregelung in Fahrtrichtung Bretten. Der Fahrverkehr in Richtung Diedelsheim / Diedelsheimer Höhe wird umgeleitet über die B 35 / Straße Diedelsheimer Höhe bzw. über die B 35 / K 3573 (Bahnübergang). Die Zufahrt zum Einkaufszentrum Diedelsheimer Höhe ist von Bretten / von der B 35 aus nur über die östliche Zufahrt (Höhe ATU) möglich.

Vollsperrung:

Aufgrund von Straßenbauarbeiten wird die Steinzeugstraße zwischen B 35 und ca. Steinzeugstraße 1 (Firma HS Bau) im Zeitraum Montag, 12.08.2019 bis voraussichtlich Samstag, 07.09.2019 für den Fahrverkehr vollständig gesperrt. Der Fahrverkehr in Richtung Diedelsheim wird umgeleitet über die B 35 / K 3573 (Bahnübergang). Der Fahrverkehr in Richtung Bretten / B 35 wird umgeleitet über die Straße Am Eichholz / Diedelsheimer Höhe / B 35. Die Zufahrt zum Einkaufszentrum Diedelsheimer Höhe ist von Bretten / von der B 35 aus nur über die östliche Zufahrt (Höhe ATU) möglich. Von Diedelsheim kommend ist die Zufahrt zum Einkaufszentrum Diedelsheimer Höhe über die Straße Am Eichholz möglich.

Linienverkehr L 146 (Fa. Wöhrle)

Hier von betroffen ist aufgrund der Vollsperrung in der Steinzeugstraße auch der Linienverkehr der Linie 146. Der Linienverkehr wird ab 12.08.2019 umgeleitet über die Diedelsheimer Höhe.

Aus Richtung Diedelsheim kommend, wird dabei in der Eichholzstraße gegenüber Hausnummer 4-6 eine Ersatzbushaltestelle eingerichtet.

Für Jeden ein offenes Ohr

Verabschiedung von Rektorin Mathilde Vieth



Foto: Svenja Hoffmann

Oberbürgermeister Martin Wolff (links) und Bürgermeister Michael Nöltner (rechts) verabschieden Rektorin Mathilde Vieth in den Ruhestand.

Nach fast 20 Jahren wurde die Rektorin der Grundschule Gölshausen Mathilde Vieth am vergangenen Donnerstag verabschiedet.

Bei seinen Grußworten bedankte sich Oberbürgermeister Martin Wolff bei Vieth für ihren Mut, „neue Wege zu gehen“. Einer davon war die Beantragung der Hector-Kinderakademie, die im aktuellen internen Ranking aller Akademien in Baden-Württemberg die meisten Credits hat.

Weitere Grußworte sprachen Ortsvorsteher Manfred Hartmann, Vertreter des Elternbeirats, des Fördervereins, der Schuldekan/Pfarrer sowie der Geschäftsführende Schulleiter. Die Verabschiedungsrede hielt

Schulrat Peter Springer. Es wurde immer wieder deutlich, dass Mathilde Vieth nicht nur für ihre Kolleginnen und Kollegen, sondern auch für alle anderen zu jedem Zeitpunkt ein offenes Ohr hatte. Auch die Förderung von lernschwachen Kindern mit Dyslexie und Dyskalkulie lag ihr am Herzen. So wurde etwa das RIMA-Programm für rechenschwachen Kindern eingerichtet.

In ihren Schlussworte versicherte Vieth, auch wenn sie mit diesem Kapitel als Rektorin an der Grundschule Gölshausen abschließt, wird ihr bestimmt nicht langweilig. So hat sie nun mehr Zeit ihrem Hobby, dem Reisen, nachzugehen. Die erste Reise an die Nordsee ist bereits geplant.

STADTRADELN 2019

58.756 Kilometer für Bretten

Vom 30.06. bis 20.07.2019 wurde für viele Brettener das Fahrrad zum Haupttransportmittel: 245 Personen haben beim STADTRADELN 2019 teilgenommen und sind dabei 58.756 Kilometer Fahrrad gefahren. Diese Kilometerleistung entspricht der Einsparung von 8.343 Kilogramm Kohlendioxid.

Mit der STADTRADELN-Aktion soll ein klares Zeichen für mehr Lebensqualität in Kommunen und mehr Radverkehrsförderung durch

Verwaltung und Politik gesetzt werden. Es liegen nun die Ergebnisse der geradelten Kilometer vor:

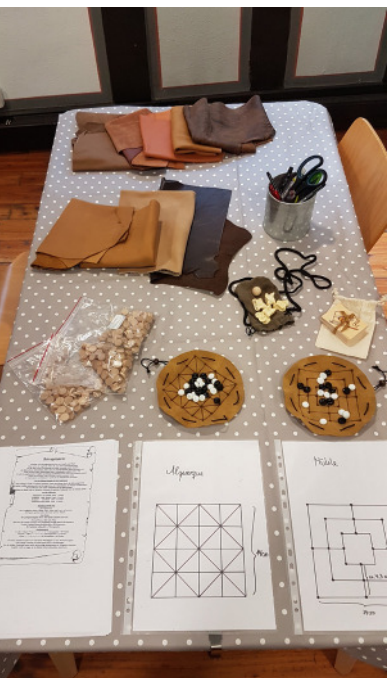
- 1. Platz**
RSC Bretten (19 Teilnehmer), 9.734 Kilometer
- 2. Platz**
Offenes Team-Bretten, 9.325 Kilometer
- 3. Platz**
Tretlager Bretten, 6.687 Kilometer



Beim Stadtradeln 2019 belegte das Team des RSC Bretten den ersten Platz. Insgesamt radelten die 19 Teilnehmer 9.734 Kilometer.

Die facebook-Inhalte der Stadt Bretten
www.facebook.com/bretten.stadt
www.facebook.com/jugendgemeinderat.bretten
 Klicken Sie doch einmal rein!  

Brettener Schüler spielen wie im Mittelalter



Zum Ausklang des Schuljahres fanden Schüler der Grundschulen Rinklingen und Gölshausen den Weg in das Stadtmuseum im Schweizer Hof. Dort wurden diese in einer kurzweiligen Tour durch die aktuelle Ausstellung herumgeführt. Ganz im Sinne des „Museums zum Anfassen“ durften Helme, eiserne Handschuhe und eine Harnischbrust für Kinder anprobiert werden. Passend zur Ausstellung „Als Württemberg sie wolt bezwingen...“, fand anschließend ein Workshop zum Thema „Spielen wie im Mittelalter“ statt, bei dem jedes Kind ein eigenes Mühlespiel basteln durfte, diese wurden im Anschluss direkt ausprobiert.

Der Workshop wird im Rahmen des Kinderferienprogramms nochmals am 7. August angeboten.

Ehrungen für langjähriges Engagement in der Kommunalpolitik

Auf der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates am 23. Juli wurden zahlreiche Kommunalpolitiker für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement mit der Ehrennadel- und -stele des Gemeindetages-Baden Württemberg und mit dem Verdienstabzeichen des Städtetages Baden-Württemberg geehrt. „Ich möchte mich hiermit noch einmal persönlich bei Ihnen allen ganz herzlich für dieses beeindruckende und herausragende langjährige Engagement bedanken“, erklärte Oberbürgermeister Martin Wolff.



Für 10-jähriges kommunalpolitisches Engagement wurden auf der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates am 23. Juli folgende Kommunalpolitiker und Politikerinnen geehrt: Thorsten Wetzell, Gernot Fritz, Jutta Seeger-Leicht, Kuno Lohner, Gerd Bischoff, Torsten Müller, Elke Schäfer, Ulrich Schick und Michael Stoll.



Für ihr 20-jähriges kommunalpolitisches Engagement ehrten OB Martin Wolff und BM Michael Nöltner (v.l.) Uve Vollers, Bernd Diernberger, Edgar Schlotterbeck, Dieter Ammann, Torsten Fundis, Dr. Günter Gauß und Marion Gündert.



30 Jahre in der Kommunalpolitik aktiv waren (v.l.) Brigitte Schick, Hubert Braun, Heidemarie Leins, Klaus Jürgen Heim, Rüdiger Leins. OB Martin Wolff und BM Michael Nöltner dankten den Kommunalpolitikern und Politikerinnen für ihr beeindruckendes und herausragendes langjähriges Engagement.

Ulrich Braun vor Brettener Gemeinderat verabschiedet



Im Rahmen der konstituierenden Gemeinderatssitzung am Dienstag verabschiedete Oberbürgermeister Martin Wolff den scheidenden Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Baurecht, Ulrich Braun mit seiner Gattin Elke.

Im Rahmen der Konstituierenden Sitzung des neuen Gemeinderates wurde der langjährige Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Baurecht der Stadt Bretten, Ulrich Braun, vor dem Gemeinderat verabschiedet.

„Sie haben die städtebauliche Entwicklung in Bretten in den vergangenen drei Jahrzehnten maßgeblich gestaltet und mitbestimmt“, erklärte Oberbürgermeister Martin Wolff. Ulrich Braun wurde am 1. Oktober

1984 beim Stadtbauamt als Stadtplaner eingestellt. Seit 1989 leitete er das Stadtplanungsamt. Ulrich Braun hatte es sich nicht nehmen lassen trotz Urlaubs an der Sitzung teilzunehmen. In seiner Funktion im Stadtplanungsamt war er intensiv in die Arbeit der Fachausschüsse und als Ansprechpartner des Fachamtes in den Sitzungen des Gemeinderates eingebunden. Die offizielle Verabschiedung findet erst im Dezember 2019 statt.

FiBULA - Frauen in Bretten

Unterstützen - Leben - Alltag



Weitere Informationen: Stadt Bretten – Integrationsstelle Katja Klotz (Sozialarbeiterin), Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten
 Tel.: 07252 921 – 316, E-Mail: katja.klotz@bretten.de

Pacemakers-Radmarathon am 3. August



Am kommenden Samstag werden wieder über 150 Radsportlerinnen und Radsportler an der längsten eintägigen Raddemonstration in Deutschland teilnehmen.

Der Pacemakers-Marathon findet bereits zum 15. Mal statt. Bretten ist mittlerweile zum 12. Mal Start- und Endpunkt dieser außergewöhnlichen Aktion, mit der auf die Gefahren von Atomwaffen aufmerksam gemacht wird. „Wir machen auf die aktuellen Gefahren durch Atomwaffen aufmerksam und drücken die große Sorge vor einem neuen atomaren Wettrüsten aus. Unser Einsatz gilt der Unterstützung des Verbotungsvertrags von Atomwaffen (Nuclearban treaty), der aktuell von 70 Staaten unterzeichnet und von 23 ratifiziert wurde“ so Roland Blach, Koordinator der Pacemakers und Geschäftsführer der DFG-VK Baden-Württemberg. Die knapp 340 km lange Strecke führt dieses Jahr erstmalig über Neckargemünd,

Mannheim, Kaiserslautern, Ramstein und Landau zurück nach Bretten. "Ich freue mich, dass wir mit dem Pacemakers-Marathon genauso wie bei den Mayors for Peace ein aktives Zeichen für die atomare Abrüstung setzen können", berichtet Oberbürgermeister Martin Wolff, der die ersten Kilometer auf dem Motorrad begleiten wird. Wenn der Start des Marathons miterleben will, muss übrigens früh aufstehen. Treffpunkt ist bereits um 5:45 Uhr an der Stadtparkhalle. Das Teilnehmerfeld wird gegen 20:45 Uhr wieder in Bretten erwartet.



Radfahren mit Symbolwirkung - über 150 Teilnehmende setzen beim längsten eintägigen Radmarathon in Deutschland ein Zeichen für atomare Abrüstung

vhs-Urgestein Gaby Treffinger verabschiedet

Nach über 20 Jahren hat die langjährige Kursleiterin Gaby Treffinger mit Ablauf des Frühjahrssemesters ihre Dozententätigkeit an der Brettener Volkshochschule beendet. Im Rahmen des alljährlichen Dozententreffens wurde sie von Bürgermeister Michael Nöltner und vhs-Leiterin Caroline Traut in den „vhs-Ruhestand“ verabschiedet. Gaby Treffinger, die früher auch Mitarbeiterin in der Verwaltung der Volkshochschule war, hat in ihrer Dozentenlaufbahn rund 500 Kurse gegeben und dabei etwa 4000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in die Grundlagen der EDV und in die verschiedenen Office-Programme eingewiesen. Zum Abschied überreichte ihr Bürgermeister Michael Nöltner einen Liegestuhl mit den besten Wünschen für die neu gewonnene Freizeit.



v.l.n.r.: Caroline Traut (Leiterin vhs), Gaby Treffinger und Bürgermeister Michael Nöltner.

Öffnungszeiten und Angebote im Jugendhaus-Bretten

Das AWO-Jugendhaus ist ein Treffpunkt für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aller Nationen und sozialer Schichten. Ein Ort, an dem verschiedene Aktionen angeboten werden und dadurch der Dialog zwischen den Kulturen gefördert wird.



Montag:
 Radwerkstatt 14:00- 17:00 Uhr
 Sprechstunde nach Vereinbarung

Dienstag:
 Kindertreff 14:00 - 16:00 Uhr
 Töpferwerkstatt 16:00 - 18:00 Uhr
 Offener Jugendtreff 16:00 - 22:00 Uhr
 Diskussionsrunde n.V. 18:00 - 19:00 Uhr
 Tischtennisstraining 19:00 - 21:00 Uhr

Mittwoch:
 Kindertreff 14:00 - 16:00 Uhr
 Offener Jugendtreff 16:00 - 22:00 Uhr
 Offener Tanztreff 16:00 - 17:00 Uhr
 Sprachförderung 16:30 - 18:00 Uhr
 Wunschprogramm/Film 19:00 - 21:00 Uhr

Donnerstag:
 Kindertreff 14:00 - 16:00 Uhr
 Offener Jugendtreff 16:00 - 22:00 Uhr
 Kochecke 16:00 - 18:00 Uhr
 Hallensport MGB 19:00 - 21:00 Uhr
 Training Boxsport 20:00 - 22:00 Uhr

Freitag:
 Kindertreff 14:00 - 16:00 Uhr
 Offener Jugendtreff 16:00 - 20:00 Uhr
 Bewerbungstraining 17:00 - 19:00 Uhr
 Turniere/Wettbewerbe n.V. 18:00 - 21:00 Uhr

Samstag:
 Veranstaltungen/ Konzerte nach Vereinbarung
 19:00 - 24:00 Uhr

Anspruchspartner:
 Hartmut Baumgärtner, Jürgen Vedder (Einrichtungsleitung)
 Telefon: 07252/7 88 92
 E-Mail: jz.bretten@awo-ka-land.de

Das Amtsblatt gerade nicht zur Hand?

Sie können sowohl die aktuelle, als auch ältere Ausgaben des Amtsblatts online lesen: www.bretten.de

CDU

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, die letzte Gemeinderatssitzung vor der Sommerpause war gleichzeitig die konstituierende Sitzung der neu gewählten Stadträtinnen und Stadträte. Die CDU ist nach wie vor stärkste Fraktion im Kommunalparlament und dafür sagen wir Danke. Danke für das Vertrauen, das Bestätigung für unsere bisherige Arbeit und Auftrag für unser künftiges Handeln sein wird. Unser Dank gilt auch unserem bisherigen Fraktionsvorsitzenden Dr. Günter Gauß und Waltraud Günther-Best für ihr langjähriges Engagement für die Fraktion und die Partei in der Stadt. Der Blick zurück schärft den Blick in die Zukunft.

Im Finanzbericht war zu lesen, dass wir Dank der Rücklagen aus den Überschüssen der Vorjahre keine Nachtragshaushaltssatzung brauchen. Das ist gut, dennoch müssen das Vorgehen und die Informationspolitik der Stadtverwaltung hier auf den Prüfstein gestellt werden. Mit Sorge mussten wir erkennen, dass sich einzelne Investitionsvorhaben unabhängig vom dynamischen Liquiditätsabfluss verzögern und manches voraussichtlich erst im Jahr 2020 zur Realisierung kommen wird. Der Haushalt ist das Königsrecht des Gemeinderates. Auf Nachfragen der CDU-Fraktion hat sich herausgestellt, dass der spätere Baustart der Sporgassen auf einer Fehlinformation beruht und der Hochwasserschutz sich wegen Grundstücksverhandlungen verschiebt. Verbesserungswürdig ist hier die Informationspolitik der Stadt: Wir möchten nicht erst durch die Presse von Wesentlichem erfahren. Abzuarbeiten ist die konstante Bugwelle, die wir nun fast jedes Jahr aufs Neue in Höhe von etwa 6,0 Mio.€ vor uns her schieben. Jedes Jahr aufs Neue wird diskutiert, dass man diese Bugwelle mit mehr Personal abbauen könne. Wir möchten an der Stelle die Verwaltungsspitze zu mehr Mut auffordern: Das Geld ist aktuell billig und es gilt jetzt zu bauen, wo die Zinsen niedrig sind. Trotz mehrmaliger Aufforderung durch den Gemeinderat stellen wir keinen Fortschritt in der weiteren Planung für die Fortführung des Industriegebiets Gölshausen - 7. Abschnitt fest. Ohne diese Umsetzung wird es laut Regionalverband keine weiteren Industrie und Gewerbegebiete an anderer Stelle geben. Für Bretten eine wirtschaftlich nicht tragbare Situation. Wir haben dieses Thema ganz oben auf unserer Agenda und sind auf die von der Verwaltung versprochene Offenlegung der weiteren Verfahrensschritte sehr gespannt.

Die Sanierung des MGB geht voran. Die Stadt arbeitet in dieser Sache zügig und sehr effektiv. So kümmert sie sich um die Sanierung des Bronnerbaus mit allen Kräften. Dem Schreiben des Bürgermeisters vom 6.6.19 an die Schulgemeinschaft des MGB ist klar zu entnehmen, dass alle am Schulleben Beteiligten – wenn sie dies nur wollten – durchgängig über die Planungen informiert waren. Die Kommunikation zwischen Verwaltung und Schule funktioniert. Dies wird auch weiterhin so sein, noch im Juli soll bereits gemeinsam ein grober Bauzeitenplan erstellt werden. Wir wünschen Ihnen allen eine erholsame Sommerpause.

Ihre CDU Fraktion

Bündnis90/DIE GRÜNEN

Die Stadtbäume brauchen unsere gemeinsame Hilfe! Die letzten Wochen versetzen unsere Stadtbäume in argen Stress. Vor allem die erst in den letzten 2 - 3 Jahren gepflanzten Bäume entlang von Straßen und in den Grünflächen leiden unter akutem Wassermangel. Das derzeitige Wetter ist der klare Vorbote des Klimawandels. Jede(r) sucht außer Haus derzeit den Schatten.

Um in den Jahren vor uns den Aufenthalt im Freien nicht zur Qual werden zu lassen, sind weitere Bäume im öffentlichen Raum unabdingbar. Wir GRÜNE haben schon bei verschiedenen Anlässen mehr Stadtbäume angemahnt. Aber wir sehen auch, dass der städtische Baubetriebshof an der Belastungsgrenze läuft, wenn es darum geht, im Sommer die Jungbäume zu gießen – von den Blumenbeeten ganz zu schweigen. Die Technik ist nicht optimal und erst vor drei Wochen wurden die grünen „Gießsäcke“ eingeführt, aus denen eingefülltes Wasser langsam in den Boden sickert. Wenn aber das Stadtgrün in Bretten so ausgeweitet werden soll, wie es zur Wahrung der Lebensqualität in künftigen Jahren eigentlich notwendig ist, müssen Technik und Personal im Baubetriebshof für den „Hitzedienst“ im Sommer aufgestockt werden. Dafür werden wir GRÜNE im Gemeinderat eintreten.

Man sollte aber eine ordentlich durchgrünte Stadt nicht nur als reine Serviceleistung der Kommune sehen. Es ist auch eine wunderbare Gelegenheit für bürgerschaftliches Engagement. Ohne dass jeder einzelne dabei mithilft, Bretten grüner zu machen, funktioniert das Ganze ohnehin nicht. Wir GRÜNE werden oft gefragt, was kann ich denn als Einzelner tun, um dem Klimawandel entgegen zu wirken? Neben den oft beschriebenen persönlichen Verhaltensweisen, die den „ökologischen Fußabdruck“ bestimmen (Verkehrverhalten, Konsumgewohnheiten etc.), kann man jetzt im Sommer den kleinen und überschaubaren Beitrag dazu leisten, indem man die Stadtbäume mit Wasser versorgt.

Ein Beispiel: Der Baum vor dem Haus erhält jeden Abend zwei Eimer Wasser (20 l). Das sind in einer Woche 140 l. Das Wasser!! - furchtbar teuer, wird oft eingewendet. Das stimmt nicht! Man muss einen solchen Gießbetrieb schon sieben Wochen lang durchziehen, dann hat man 1.000 Liter oder einen Kubikmeter Wasser verbraucht. Der kostet (einschl. Abwassergebühr) 3,77 €. Dafür bekommt man auf dem Brettener Marktplatz gerade mal ein Weizenbier. Die Kosten des Wassers sind also vernachlässigbar. Im Mittelpunkt steht das Engagement – dazu wollen wir Sie ermuntern, jetzt während der Hitzeperioden. Helfen Sie mit, unsere Bäume am Leben zu halten!

Wir wünschen allen Brettenern eine erträgliche Zeit im Hochsommer, pflegen Sie Ihren Garten (mit mindestens drei unordentlichen Ecken!) und engagieren Sie sich – wie vorgeschlagen – für das Stadtgrün.

Es grüßen Dr. Ute Kratzmeier, Otto Mansdörfer, Ira Müller und Dr. Fabian Nowak

SPD

Die SPD Fraktion bedankt sich bei der langjährigen Fraktionsvorsitzenden Renate Knauss und bei Brigitte Schick. Beide haben sich über 30 Jahre für die Stadt Bretten und die Stadtteile verdient gemacht. Den ausgedehnten Gemeinderätinnen und Räten wünschen wir alles Gute für die Zukunft. Alle Geehrten beglückwünschen wir! Die Stadt Bretten und Ihre Stadtteile sind auf Ehrenamtliche angewiesen. Mit den Ehrungen bedankte sich die Stadt für vieljährige Dienste zu Wohle der Bürgerinnen und Bürger.

Die neue SPD Fraktion sieht Ihren Schwerpunkt in der neuen Amtszeit im Sozialen Bereich. Wir setzen uns für den weiteren Abbau der Schulden ein, dürfen aber dabei Investitionen nicht vergessen. Der Finanzbericht hat gezeigt, dass es bei den Steuereinnahmen zu Einbrüchen kommen kann. Wir bemängeln allerdings den Mittelabfluss von nur 45 %, da hätten wir uns mehr gewünscht. Es gibt auch durchaus Gründe, warum nicht alle Maßnahmen umgesetzt werden können. Die Unterdeckungen können durch Rücklagen ausgeglichen werden, weshalb wir hoffen, dass die notwendigen Investitionen in der Zukunft weiterhin umgesetzt werden können.

Ein weiterer Schwerpunkt ist bezahlbarer Wohnraum. Wir begrüßen die Maßnahme im Roßlauf, dort entstehen neu schöne Wohnungen. Auch die Architektur finden wir ansprechend, Dachbegrünungen und ein annehmbarer Versiegelungsgrad finden unsere Zustimmung. Aber uns gefällt nicht, dass es keine sozial geförderte Wohnungen dort gibt. Rechtlich können wir das leider nicht fordern. Deshalb werden wir in der Zukunft sehr genau darauf achten, dass, wo immer es auch möglich ist, Sozialwohnungen gebaut werden.

In Bauerbach entsteht endlich das Baugebiet "Obere Krautgärten". Dort werden dringend neue Wohnungen gebraucht um den Ort weiter zu entwickeln. Wir prophezeien: Bei der Nähe zur Stadtbahn wird es nicht lange dauern und die Oberen Krautgärten sind bebaut. Auch hier achten wir darauf, dass Sozialwohnungen entstehen. Bildung ist der SPD sehr wichtig. Wir sind froh, dass es beim Melanchton Gymnasium mit der Sanierung voran geht. Wir wollen Transparenz. Der Bronnerbau soll weiterhin eine wichtige Rolle im Raumkonzept einnehmen. In dem denkmalgeschützten Gebäude an der Weißhoferstrasse sollte sich weiterhin das Sekretariat befinden, denn dies ist die Anlaufstelle für Eltern.

Den Neubau von LIDL auf dem bisherigen Handelshofgelände begrüßen wir. Leider wissen wir nicht: Was geschieht mit dem alten LIDL Gelände. Die SPD könnte sich dort gut Wohnbebauung, mit dem Schwerpunkt auf Sozialwohnungen vorstellen.

Für Ihre SPD Fraktion Edgar Schlotterbeck, Birgit Halgato und Hans Joachim Reiber

Aufbruch Bretten

Die konstituierende Sitzung des neu gewählten Gemeinderates begann mit Ehrungen zahlreicher altgedienter kommunalpolitischer „Schlachtrösser“. Erst nach gut einer Stunde ging es dann an Sachthemen, wobei der Halbjahresbericht des Kämmerei-Amtsleiters Pux zur Haushaltsentwicklung der Stadt im Vordergrund stand.

Dieser war hochinteressant, denn er bestätigte Befürchtungen, die AUFBRUCH BRETTE bereits im April geäußert hatte. Zwar dürfte nach jetzigem Stand ein Nachtragshaushalt nicht notwendig sein, doch betonte Pux, dass die finanziellen Spielräume dieses und nächstes Jahr enger würden. Auch der Schuldenstand steige wieder an. Alarmierend dabei: wenn die Verwaltung alle vom Rat beschlossenen Investitionsvorhaben umsetzen würde, wäre der Schuldenstand noch höher. Da die Umsetzungsquote aber nur ca. 45 % betrage (Bundesdurchschnitt = 65 %) und viele der beschlossenen Investitionen auf die lange Bank geschoben würden, sähe es entspannter aus.

Die Frage ist, warum es der Verwaltung trotz steigender Personalkosten und neuer Stellen nicht gelingt, Investitionsbeschlüsse des Rates (z.B. MGB-Sanierung, Sporgasse, Kindergarten Ruit, usw.) umzusetzen. Wenn es bei größeren Projekten z.T. auch am Versagen von Firmen und Planungsbüros liegen mag – welche Rolle spielen künstlich aufgetürmte bürokratische Hürden seitens des Hauptamtes, falsche Personalentscheidungen und das von Grund auf zögerliche Naturell der Verwaltungsspitze? Und wieso geht es auch bei kleineren Projekten nicht weiter?

Freie Wähler-Vereinigung e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren, wir bitten um Veröffentlichung des folgenden Textes zur vergangenen Sitzung des Gemeinderats:

Die FWV tritt mit einer fast komplett neuen Fraktion an. Sie können sich darauf verlassen, dass wir uns mit Engagement und gesundem Menschenverstand kompetent für Ihre Belange stark machen werden. Herzlichen Dank für das große Vertrauen, das Sie uns bei der Wahl ausgesprochen haben. Die Freien Wähler haben deutlich mehr Stimmen erhalten als 2014, wir konnten unsere Fraktionsstärke halten und sehen der Zukunft auch angesichts großer Aufgaben sehr optimistisch entgegen. Es weht ein frischer Wind durch den Rat. Neben grundsätzlichen Dingen wollen wir uns frei von Parteizwängen und vor allem frei von persönlichen Befindlichkeiten um das kümmern, was in unserer Stadt, was in unseren Ortsteilen dringend angegangen werden muss.

Gleich zu Beginn möchten wir uns von der heute leider verbreiteten „Faust-ins-Gesicht“-Politik distanzieren und ein klares Signal setzen: Es wird die Arbeit der Stadtverwaltung nicht besser machen, wenn man frontal, ungeprüft und öffentlich Kritik übt, nur um sich zu profilieren. Der Wahlkampf ist vorbei! Unsere Verwaltung leistet gute Arbeit und wir werden Bretten nur gemeinsam nach vorn bringen! Wir stehen für

eine gute, unverkrampfte und ehrliche Zusammenarbeit mit der Verwaltung, den Parteien, den Bürgerinnen und Bürgern dieser Stadt! Und Arbeit gibt es: Die „fetten Jahre“ sind vorbei. Die Gewerbesteuererinnahmen werden Ende 2019 um 5,4 Mio. gesunken sein und zum ersten Mal seit Jahren werden Schulden nicht mehr abgebaut, sondern wohl dezent erhöht werden müssen.

Reflexartig kommt da im Rat der Ruf nach schneller Vergrößerung der Industriegebiete auf. Wir fragen uns: Können wir es mit unserem Gewissen noch vereinbaren, Flächen für Pkw-Parkplätze zu versiegeln oder Wälder zu verkleinern? Unsere Verkehrsinfrastruktur stößt an ihre Grenzen, man merkt es, wenn man im Berufsverkehr steckt. Mit dem Ziel eines Mobilitätskonzepts haben Freie Wähler eine zukunftsweisende Initiative gestartet. Wir erwarten mit Spannung Ergebnisse und werden in einigen Jahren in Bretten viel mehr Radfahrer auf durchgehenden, sicheren Radwegen sehen, davon sind wir überzeugt.

Lassen Sie uns unsere Idee von interkommunalen Gewerbegebieten weiterverfolgen!

Und richten wir unser Augenmerk auf unsere örtlichen Kleinunternehmen, ihnen gebührt unser Respekt, unsere konsequente Förderung und Unterstützung. Motivieren wir junge Leute, in Bretten ihr Start-Up zu gründen, geben wir Familien die Chance, Erziehung und Beruf mit weniger Stress zu bewältigen indem wir die Kinderbetreuung ausbauen, günstiger machen und es erleichtern, Haushaltshilfen und Reinigungskräfte zu bekommen, ohne Schwarzarbeit zu fördern. Pflege- und Dienstleistungsbetriebe, das sind die Branchen mit Zukunft, die wir in Bretten dringend benötigen.

Packen wir's gemeinsam an, Ihre FWV-Fraktion!

Öffentliche Bekanntmachungen

Öffentliche Ausschreibung nach VgV

Öffentliche Ausschreibung nach VgV

Die Stadt Bretten schreibt folgende Liefer-/Dienstleistung öffentlich aus:

Unterhaltung und Betrieb von zwei Grünabfallsammelplätzen und von zwei Wertstoffhöfen

Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Bürgermeisteramt Bretten, Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten

Art und Umfang der Leistung: Los 1: Unterhaltung und Betrieb eines Grünabfallsammelplatzes in Bretten

Los 2: Unterhaltung und Betrieb eines Grünabfallsammelplatzes in Büchig

Los 3: Unterhaltung und Betrieb eines Wertstoffhofes in Bretten

Los 4: Unterhaltung und Betrieb eines Wertstoffhofes in den nördlichen Stadtteilen (Bauerbach, Büchig, Neibsheim)

Ablauf der Angebotsfrist: 23.09.2019, 24:00 Uhr

Ausführungszeitraum: 01.11.2020 – 31.12.2021

Der vollständige Veröffentlichungstext kann auf der Internetseite der Stadt Bretten www.bretten.de eingesehen werden.

Die Vergabeunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: www.vergabe24.de/vergabeunterlagen/54321-Tender-16b9330e8a9-9b1fc4da91adb99

BRETTE



Aktuelle Ausschreibungen auch im Internet unter www.bretten.de!

Öffnungszeiten der Grünabfallsammelplätze

für holzige, krautige und grasige Grünabfälle (getrennt nach Fraktionen) Baum- und Strauchreisig bis zu einem Durchmesser von 15 cm. Nicht angenommen werden z.B. Baumwurzeln, behandelte wie unbehandelte Holzteile, feuerbrandbefallenes Schnitzgut.

Bretten, Hetzenbaumhöfe 1		Büchig, Gewann "Pfuhlwiesen"	
Mittwoch	13:00 - 18:00 Uhr	Dienstag	14:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag	13:00 - 18:00 Uhr	Freitag	14:00 - 17:00 Uhr
Freitag	13:00 - 18:00 Uhr	Samstag	10:00 - 14:00 Uhr
Samstag	10:00 - 18:00 Uhr		



Die Aufstellung des Bebauungsplans „Wohnpark Bretten im Roßlauf“ mit örtlichen Bauvorschriften, Gemarkung Bretten;

- Billigung des überarbeiteten Entwurfs des o.a. Bebauungsplans mit örtlichen Bauvorschriften und Begründung
- Erneute öffentliche Auslegung gemäß §§ 3 Abs. 2 i.V.m. 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) und § 74 Abs. 7 Landesbauordnung (LBO)

Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 9. April 2019 den Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplans „Wohnpark Bretten im Roßlauf“, mit örtlichen Bauvorschriften, im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a BauGB i.V.m. § 74 LBO gefasst. Die Aufstellung des Bebauungsplans findet ohne Durchführung einer Umweltprüfung gemäß § 2 Abs. 4 Baugesetzbuch (BauGB) statt. Eine schalltechnische Untersuchung zur Ermittlung der Geräuschmissionen auf das Plangebiet sowie aus dem Plangebiet in die Umgebung wurde erstellt. Ferner hat eine artenschutzrechtliche Untersuchung, sowie eine Gefährdungsabschätzung Boden-Grundwasser-Altlasten stattgefunden. Die Abgrenzung des Geltungsbereichs der Planung kann dem zusammen mit dieser Bekanntmachung abgedruckten Abgrenzungsplan entnommen werden.

Ziele und Zwecke der Planung

Mit der Aufstellung des Bebauungsplans „Wohnpark Bretten im Roßlauf“ soll die Nutzungsstruktur des bestehenden Quartiers definiert und die bauplanungsrechtlichen Grundlagen für eine geordnete städtebauliche Entwicklung des Bereichs geschaffen werden.

Umweltbezogene Informationen

Bestandteil der ausgelegten Unterlagen sind neben dem Planentwurf auch die bereits vorliegenden umweltbezogenen Gutachten, Beurteilungen und die wesentlichen umweltbezogenen Stellungnahmen. Hierin sind folgende Arten umweltbezogener Informationen mit Aussagen zu der Betroffenheit der Schutzgüter verfügbar:

I. Begründung

Die Begründung enthält umweltbezogene Informationen bezüglich folgender Schutzgüter:

Schutzgut Boden

Informationen zu möglichen Beeinträchtigungen des Schutzguts Boden und seiner Bodenfunktionen aufgrund von (Teil-)Versiegelungen und baulicher Inanspruchnahme bisher offener Böden. Ferner wurde eine Gefährdungsabschätzung hinsichtlich des Umgangs mit vorhandenen Verunreinigungen im Boden erstellt. Im Rahmen dieser Gefährdungsabschätzung wurden insbesondere die Auswirkungen auf das Schicht- bzw. Grundwasser untersucht. Eine Grundwassergefährdung konnte ausgeschlossen werden. Oberflächengewässer sind im Planbereich nicht vorhanden.

Schutzgut Wasser

In Räumlicher Nähe außerhalb des Planbereichs ist das Fließgewässer „Saalbach“ vorhanden. Der Planbereich liegt nicht in einem hochwassergefährdeten Bereich (HQ 100).

Schutzgut Klima/ Luft

Informationen zu Auswirkungen der Planung auf das Siedlungsklima. Es ist durch die Planung nicht von erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut Luft auszugehen. Durch geeignete Festsetzungen (u.a. Dachbegrünung) sollen die Auswirkungen auf das lokale Klima minimiert werden.

Schutzgute Landschaftsbild

Informationen zur Auswirkung der Planung auf das Ortsbild. Es handelt sich bei der Planung um eine innerörtliche Nachverdichtung. Die Planung hat demnach auf das Erscheinungsbild der freien Landschaft keine Auswirkungen.

Schutzgut Mensch und Erholung

Informationen zur den Auswirkungen der Nachverdichtung auf das Bestandsgebiet. Ferner enthält die Planung Angaben zur Stärkung des Freizeit- und Erholungswertes des Gesamtgebietes.

Schutzgut Kultur- und Sachgüter

Informationen über die nicht zu erwartende Beeinträchtigung von Boden- und Kulturdenkmälern. Es ist nicht mit Beeinträchtigungen zu rechnen.

Schutzgut Pflanzen und Tiere

Innerhalb des Planbereichs liegen keine Schutzgebiete. Die Begründung enthält Informationen zu möglichen Beeinträchtigungen von Pflanzen und Tieren im Allgemeinen und mögliche Maßnahmen zur Vermeidung/Minimierung von Eingriffen.

II. Gutachten

Artenschutzrechtliche Voruntersuchung und artenschutzrechtlicher Fachbeitrag Die durchgeführte artenschutzrechtliche Vorprüfung stellte weiteren Untersuchungsbedarf bei den Artengruppen Säugetiere (Fledermäuse) und Vögel fest. Aus diesem Grund wurde für diese Artengruppen eine spezielle artenschutzrechtliche Untersuchung durch einen Fachkundigen durchgeführt. Es wurden Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen definiert.

Schalltechnischer Fachbeitrag

Im Rahmen der schalltechnischen Untersuchung, unter Berücksichtigung des Straßenverkehrslärms sowie des Gewerbelärms, wurden die Auswirkungen der Planung auf die Umgebung sowie die Auswirkungen der vorhandenen Nutzungen auf die Planung untersucht. Es wurden passive Lärmschutzmaßnahmen vorgeschlagen.

Gefährdungsabschätzung Boden-Grundwasser-Altlasten

Im Planbereich befinden sich Flächen des ehemaligen Bretterer Stadtgaswerkes. Trotz Aufgabe dieser Nutzung vor mehreren Jahrzehnten sind in den oberen Bodenschichten teilweise Verschmutzungen feststellbar. Die Verschmutzungen stellen keine Gefährdung für das Grundwasser/wasserführende Schichten dar. Es wurde eine Neubewertung der Flächen hinsichtlich Altlasten und deren Entsorgungsrelevanz durchgeführt.

III. Stellungnahmen

Die Stellungnahmen, die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangen sind, beinhalten umweltbezogenen Stellungnahmen betreffend der folgenden umweltbezogenen Themen:

-Hinweise zu immissionsschutzrechtlichen Aspekten (Verkehrslärm, Quartiersparkplatz).

-Hinweise zu vorhandenen Altlasten im Planbereich.

-Hinweise zum Umgang mit Industrieabwässern sowie zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen.

Erneute öffentliche Auslegung gem. §§ 3 Abs. 2 i.V.m. 4a Abs. 3 BauGB und § 74 Abs. 7 LBO (beschränkte Offenlage)

In seiner Sitzung vom 23. Juli 2019 hat der Gemeinderat die öffentliche Auslegung des gebilligten geänderten Entwurfes des o.a. Bebauungsplanes mit örtlichen Bauvorschriften und Begründung beschlossen. Der Bebauungsplanentwurf wurde wie folgt beschrieben geändert:

-Änderung von Baugrenzen, westlich des geplanten Verbindungsweges Melanchthonstraße/ Bertholdstraße

-Änderung der Festsetzungen zu den überbaubaren Flächen hinsichtlich KFZ-Stellplätzen, Carports und Garagen

-Änderung der erweiterten Stellplatzverpflichtung nach § 74 Abs.2 Ziffer 2 Landesbauordnung (LBO)

-Textliche Anpassung der Begründung hinsichtlich des Ver- und Entsorgungskonzeptes des Plangebietes (Entwässerung)

Auf Grundlage von § 4a Abs. 3 BauGB wird die Auslegung auf die geänderten Inhalte des zeichnerischen Teils und die geänderten Inhalte der schriftlichen Festsetzungen, der örtlichen Bauvorschriften sowie der Begründung beschränkt, d.h. es können nur zu den geänderten Inhalten Anregungen/Einwendungen vorgebracht werden.

Der Öffentlichkeit sowie den berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange wird Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.

Der geänderte Entwurf des Bebauungsplanes „Wohnpark Bretten im Roßlauf“ mit örtlichen Bauvorschriften wird samt Begründung und den erforderlichen Gutachten, bestehend aus Artenschutzgutachten, schalltechnischem Fachbeitrag sowie der Gefährdungsabschätzung Boden-Grundwasser-Altlasten in der Zeit vom 9. August 2019 bis einschließlich 9. September 2019, im Technischen Rathaus Bretten beim Amt Stadt-

entwicklung und Baurecht, Hermann-Beutenmüller-Str. 6, 75015 Bretten, Zimmer 213, während der üblichen Dienstzeiten, zur Einsicht öffentlich ausgelegt. Im Rahmen der vor- bezeichneten Gutachten wurde unter anderem auf verschiedene Normen verwiesen, die Normentexte können ebenfalls während der öffentlichen Auslegung eingesehen werden.

Während dieser Auslegungsfrist können Stellungnahmen beim Amt Stadtentwicklung und Baurecht Bretten, Hermann-Beutenmüller-Str. 6, 75015 Bretten, schriftlich oder mündlich zur Niederschrift abgegeben werden. Da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahmen mitgeteilt wird, ist die Angabe der Anschrift des Verfassers zweckmäßig. Die Stellungnahmen werden auf jeden Fall entgegen genommen, auch wenn sie dieser Bitte nicht entsprechen.

Gem. § 3 Abs. 2 BauGB wird darauf hingewiesen, dass nicht innerhalb der Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den o.a. Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften unberücksichtigt bleiben können, sofern die Stadt deren Inhalt nicht kannte oder nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes mit örtlichen Bauvorschriften nicht von Bedeutung ist.

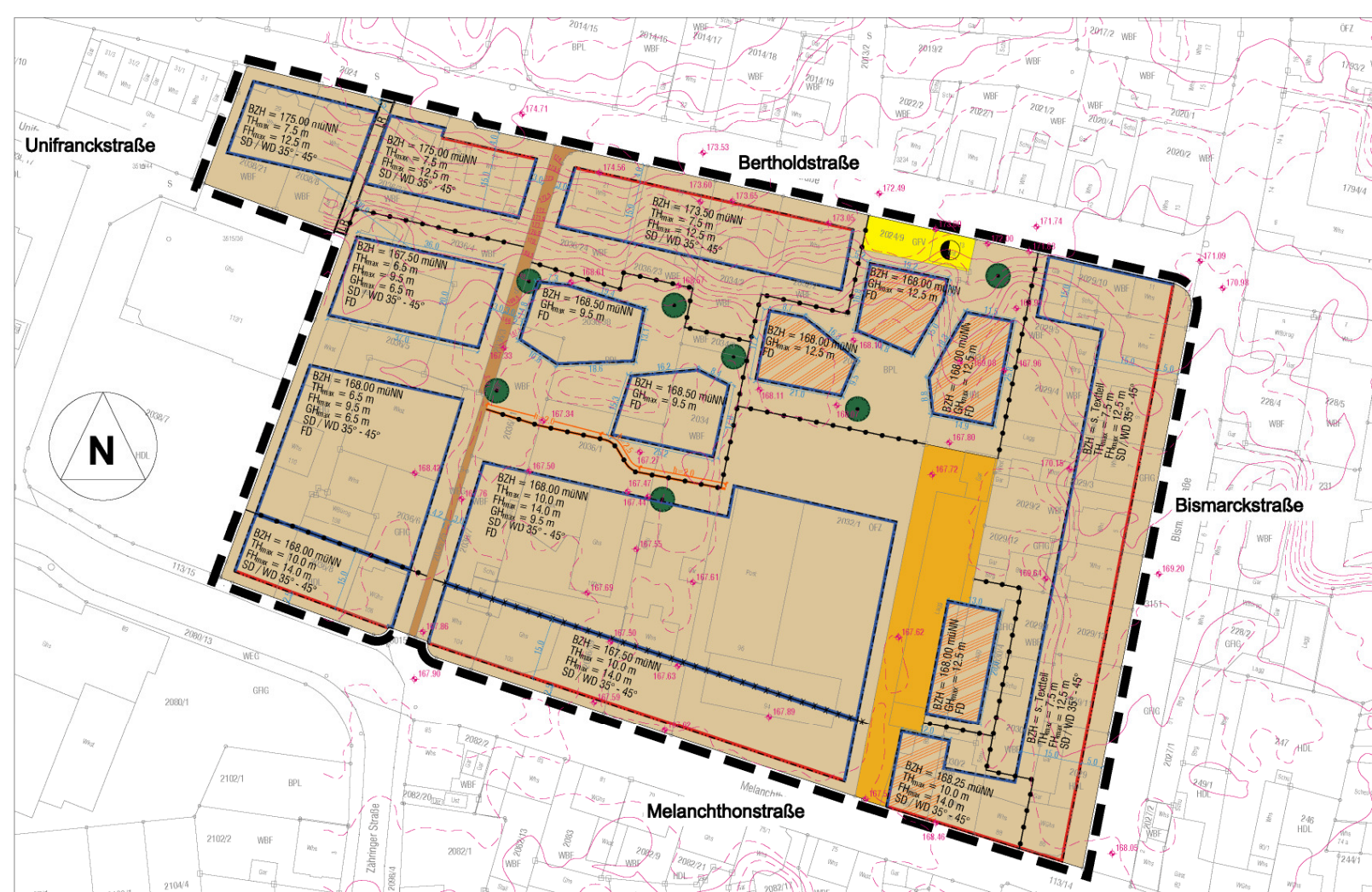
Weiter wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der öffentlichen Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Gem. § 4a Abs. 4 Satz 1 BauGB werden der Inhalt dieser Bekanntmachung bzw. diese Bekanntmachung selbst, der vom Gemeinderat gebilligte Entwurf des Bebauungsplans mit örtlichen Bauvorschriften, samt Artenschutzgutachten und schalltechnischen Fachbeitrag ab sofort bis zum Ende der öffentlichen Auslegung zusätzlich auf der Internetseite der Stadt Bretten unter www.bretten.de/wirtschaft-energie-umwelt/bebauungsplaene-im-verfahren eingestellt und sind somit dort einsehbar.

Bretten, 31. Juli 2019

Martin Wolff, Oberbürgermeister

Abgrenzungsplan Bebauungsplan "Wohnpark Bretten im Roßlauf"



Aufstellung des Bebauungsplanes „Obere Krautgärten“ mit örtlichen Bauvorschriften, Gemarkung Bretten;

- Billigung des Entwurfes des o.a. Bebauungsplanes mit örtlichen Bauvorschriften und Begründung - Öffentliche Auslegung gem. §§ 3 Abs. 2 i.V.m. 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) und § 74 Abs. 7 Landesbauordnung (LBO).

Billigung des geänderten Entwurfes des Bebauungsplanes mit örtlichen Bauvorschriften und Begründung

Der Gemeinderat der Stadt Bretten hat in seiner öffentlichen Sitzung vom 28. Februar 2012 beschlossen, den Bebauungsplan „Obere Krautgärten“ in Bretten-Bauerbach mit örtlichen Bauvorschriften im beschleunigten Verfahren gemäß §§ 13a Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. § 74 Landesbauordnung (LBO) aufzustellen. Die Aufstellung des Bebauungsplans findet ohne Durchführung einer Umweltprüfung i.S. § 2 Abs. 4 BauGB statt. Eine artenschutzrechtliche Voruntersuchung sowie eine faunistische Untersuchung haben stattgefunden.

Ziele und Zwecke der Planung

Mit der Aufstellung des Bebauungsplans sollen die bauplanungsrechtlichen Rahmenbedingungen für die Schaffung neuer Wohnbaufläche am südöstlichen Ortsrand von Bretten-Bauerbach geschaffen werden. Darüber hinaus bildet die Planung die Grundlage für eine geplante verkehrstechnische Querverbindung zwischen den Ortstraße „Bürgerstraße“ und der „Rosenstraße“. Diese Querverbindung gilt als weitere Voraussetzung für die geplante künftige Erschließung des Baugebietes „Beim Weiherbrunnen“ im Stadtteil Bauerbach.

Umweltbezogene Informationen

Bestandteil der ausgelegten Unterlagen sind neben dem Planentwurf auch die bereits vorliegenden umweltbezogenen Gutachten, Beurteilungen und die wesentlichen umweltbezogenen Stellungnahmen. Hierin sind folgende Arten umweltbezogener Informationen mit Aussagen zu der Betroffenheit der Schutzgüter verfügbar:

I. Begründung

Die Begründung enthält umweltbezogene Informationen bezüglich folgender Schutzgüter:

Schutzgut Boden

Informationen zu möglichen Beeinträchtigungen des Schutzguts Boden und seiner Bodenfunktionen aufgrund von (Teil-)Versiegelungen und baulicher Inanspruchnahme bisher offener Böden.

Schutzgut Wasser

Informationen zu Auswirkungen der Planung auf Oberflächengewässer wie Fließgewässer, Überschwemmungsgebiete, Hochwasser und Wasserschutzgebiete sowie auf das Grundwasser und dessen Neubildung. Informationen über notwendige Minimierungs- und Kompensationsmaßnahmen.

Schutzgut Klima/ Luft

Informationen zu Auswirkungen der Planung auf das Siedlungsklima in Bauerbach. Die Begründung enthält auch Informationen bezüglich der vom Planbereich umfassten Kaltluft- bzw. Frischluftproduktionsflächen und Kaltluftsammlbahnen.

Schutzgute Landschaftsbild

Informationen zur Auswirkung der Planung auf das Erscheinungsbild des Planbereichs sowie zur Auswirkung der Planung auf den das Fließgewässer Bauerbach begleitenden Grünzug sowie die derzeit bestehenden Grabelandflächen (Krautgärten).

Schutzgut Mensch und Erholung

Informationen zur Erholungsfunktion des Planbereichs sowie hinsichtlich der Verbesserung der infrastrukturellen Verbindungen.

Schutzgut Kultur- und Sachgüter

Informationen über die nicht zu erwartende Beeinträchtigung von Boden- und Kulturdenkmälern. Es ist nicht mit Beeinträchtigungen zu rechnen.

Schutzgut Pflanzen und Tiere

Informationen zu möglichen Beeinträchtigungen von Pflanzen und Tieren (Säugetiere, Vögel, Reptilien, Amphibien, Insekten und sonstige artenschutzrelevante Gruppen) und mögliche Maßnahmen zur Vermeidung/Minimierung von Eingriffen.



II. Artenschutzrechtliche Voruntersuchung und artenschutzrechtlicher Fachbeitrag

Die durchgeführte artenschutzrechtliche Vorprüfung stellte weiteren Untersuchungsbedarf bei den Artengruppen Säugetiere (Fledermäuse), Vögel, Reptilien, Insekten fest. Aus diesem Grund wurde für diese Artengruppen eine spezielle artenschutzrechtliche Untersuchung durch einen Fachkundigen durchgeführt. Die dargestellten Vermeidungs-, Minimierungs- und CEF-Maßnahmen sind als Bestandteil des vorhabenbezogenen Bebauungsplans in den schriftlichen Festsetzungen aufgenommen.

III. Stellungnahmen

Die Stellungnahmen, die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangen sind, beinhalten umweltbezogenen Stellungnahmen betreffend der folgenden umweltbezogenen Themen:

- Hinweise zum Untersuchungsumfang hinsichtlich des Artenschutzes (Umweltbericht) - Hinweise zur Verfahrenswahl (Umweltbericht/Ausgleichsbilanzierung)
- Hinweise zu immissionsschutzrechtlichen Aspekten (benachbarte Kleintierzuchtanlage, Verkehrslärm)
- Hinweise zur Bewertung des im Planbereich vorhandenen Fließgewässers sowie Hinweise auf vorhandene Biotop im Zusammenhang mit der Errichtung einer Brücke/Querung über das Fließgewässer.
- Hinweise über das im Planbereich bestehende Kaltluftentstehungsgebiet/Frischluftrinne.
- Hinweise auf das Vorhandensein von potenziellen Lebensräumen für Fledermäuse und Hinweise auf die ggf. erforderliche Herstellung von artenschutzrechtlichen Ausgleichs- und Minimierungsmaßnahmen.
- Hinweise auf die Erfordernis der Regelung der Dachfarbe/Dachausrichtung und der zulässigen Bepflanzung im Plangebiet.
- Hinweise auf die Zulässigkeit von Nutzungen innerhalb des amtlichen Gewässerrandstreifens

Nach erfolgter frühzeitiger Beteiligung der Öffentlichkeit und Fachbehörden wurde in öffentlicher Sitzung am 23. Juli 2019 der Entwurf zum Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften vom Gemeinderat der Stadt Bretten gebilligt und die Beteiligung der Öffentlichkeit in Form einer öffentlichen Auslegung des Entwurfs sowie die Beteiligung der Fachbehörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange auf Grundlage von § 3 Abs. 2 i.V.m. § 4 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Abweichend vom Vorentwurf wurde der Geltungsbereich des Bebauungsplans verringert. Die Flst. Nrn. 573/1 und 574 werden nicht mehr von dieser Planung erfasst. Der Geltungsbereich des künftigen Bebauungsplanes mit örtlichen Bauvorschriften ergibt sich aus dem abgedruckten Abgrenzungsplan.

Der Planentwurf mit Begründung, samt artenschutzrechtlichen Gutachten werden in der Zeit vom **9. August bis einschließlich 9. September 2019** im Technischen Rathaus Bretten beim Amt Stadtentwicklung und Baurecht, Hermann-Beuttenmüller-Str. 6, 75015 Bretten, Zimmer 213, während der üblichen Dienstzeiten, zur Einsicht öffentlich aus.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen zur Planung beim Amt Stadtentwicklung und Baurecht Bretten, Hermann-Beuttenmüller-Str. 6, 75015 Bretten, schriftlich oder mündlich zur Niederschrift abgegeben werden. Schriftlich abgegebene Stellungnahmen sollten die vollständige Anschrift des Verfassers und ggf. die genaue Bezeichnung des betroffenen Grundstücks/Gebäudes enthalten. Die Stellungnahmen werden auf jeden Fall entgegen genommen, auch wenn sie dieser Bitte nicht entsprechen.

Gem. § 3 Abs. 2 BauGB wird darauf hingewiesen, dass nicht innerhalb der Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den o.a. Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften unberücksichtigt bleiben können, sofern die Stadt deren Inhalt nicht kannte oder nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes mit örtlichen Bauvorschriften nicht von Bedeutung ist. Weiter wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der öffentlichen Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Gem. § 4a Abs. 4 Satz 1 BauGB werden der Inhalt dieser Bekanntmachung bzw. diese Bekanntmachung selbst, der vom Gemeinderat gebilligte Entwurf mit Begründung, samt Gutachten werden ab sofort bis zum Ende der öffentlichen Auslegung zusätzlich auf der Internetseite der Stadt Bretten unter www.bretten.de/wirtschaft-energie-umwelt/bebauungsplaene-im-verfahren eingestellt und sind somit dort einsehbar.

Bretten, 31. Juli 2019

Martin Wolff, Oberbürgermeister



Evangelische Kirche Kernstadt

Samstag 03.08.2019
17:45 Uhr Seniorenzentrum Gottesdienst Pfr. Hanselle
10:00 Uhr Stiftskirche, Familiengottesdienst Abschluss der KIBI-WO, Gem.Diak. Bandze

Gottesdienste in der Krankenhauskapelle der Reckbergklinik Bretten

Sonntag 04.08.2019
08:40 Uhr Krankenhaus (Kapelle) Gottesdienst Präd. Frasch

Stadtteil Büchig

Sonntag 04.08.2019
10:00 Uhr Gottesdienst in Gondelsheim

Stadtteil Diedelsheim

Sonntag 04.08.2019
10:30 Uhr Diedelsheim Gottesdienst zum Seebestattungsfest Pfr. Ralf Bönninger

Stadtteil Dürrenbüchig

Sonntag 04.08.2019
10:30 Uhr Gottesdienst zum Seebestattungsfest nach Diedelsheim - Herzliche Einladung - (in Dürrenbüchig kein Gottesdienst), Pfr. Ralf Bönninger

Stadtteil Gölshausen

Mittwoch 31.07.2019
18:30 Uhr Gemeindesaal Probe Posaunenchor

Mitteilungen aus den Kirchen und religiösen Gemeinschaften

Sonntag 04.08.2019
10:00 Uhr Gottesdienst, Pfrin. S. Hanselle

Stadtteil Neibsheim

Sonntag 04.08.2019
10:00 Uhr Gottesdienst in Gondelsheim

Stadtteil Rinklingen

Sonntag 04.08.2019
08:55 Uhr Gottesdienst, Pfr. i. R. H. Nasarek

Stadtteil Ruit

Sonntag 04.08.2019
10:15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. i. R. H. Nasarek

Stadtteil Sprantal

Samstag 03.08.2019
12:30 Uhr St. Wolfgang, Sprantal, Trauung von Antonia geb. Oechsle und Robin Rogge, Pfarrer Reinhard Ehmann
Samstag 03.08.2019
14:00 Uhr St. Stephan, Nußbaum, Trauung von Sophia geb. Soldinger und Julian Hirschmann, Pfarrer Ehmann
Sonntag 04.08.2019
9:00 Uhr St. Wolfgang Sprantal, Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls, Prädikant in Ausbildung Ockert
10:15 Uhr St. Stephan, Nußbaum Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls, Prädikant in Ausbildung Ockert

Katholische Kirche Kernstadt

Mittwoch 31.07.2019
09:00 Uhr Kirche St. Laurentius, Eucharistiefeier, Pfr. Maiba
Donnerstag 01.08.2019
10:00 Uhr Haus im Brückle, Eucharistiefeier Pfr. Maiba
Freitag 02.08.2019
18:30 Uhr Kirche St. Laurentius, Eucharistiefeier Pfr. Maiba
Samstag 03.08.2019
18:00 Uhr Kirche St. Elisabeth, Eucharistiefeier Pfr. Maiba
Sonntag 04.08.2019
10:30 Uhr Kirche St. Laurentius, Eucharistiefeier Pfr. Maiba
Mittwoch 07.08.2019
09:00 Uhr Kirche St. Laurentius, Festgottesdienst, Verklärung des Herrn, Pfr. Maiba

Pfarrgemeinde Bauerbach
Samstag 03.08.2019
08:00 Uhr Rosenkranzgebet- Mariengedächtnis
Samstag 03.08.2019
18:30 Uhr Eucharistiefeier, P. Nickolas

Pfarrgemeinde Büchig

Donnerstag 01.08.2019
18:30 Uhr, Eucharistiefeier anschl. Anbetung, P. Nickolas
Samstag 03.08.2019
17:30 Uhr, Salve- Gebet
Sonntag 04.08.2019
09:30 Uhr Wortgottesfeier

Pfarrgemeinde Büchig

Donnerstag 01.08.2019
18:30 Uhr, Eucharistiefeier anschl. Anbetung, P. Nickolas
Samstag 03.08.2019
17:30 Uhr, Salve- Gebet
Sonntag 04.08.2019
09:30 Uhr Wortgottesfeier

Mittwoch 07.08.2019
09:00 Uhr Eucharistiefeier, Pfr. Blank

Pfarrgemeinde Diedelsheim

Mittwoch 31.07.2019
18:00 Uhr Kirche St. Stephanus, Eucharistische Anbetung (bis 20.00 Uhr)
Samstag 03.08.2019
18:00 Uhr Eucharistiefeier, Pfr. Blank
Mittwoch 07.08.2019
18:00 Uhr Eucharistische Anbetung (bis 20.00 Uhr)

Pfarrgemeinde Neibsheim

Donnerstag 01.08.2019
10:00 Uhr Adelbergkapelle, Feier der Diamantenen Hochzeit, P. Henrich
Freitag 02.08.2019
18:00 Uhr Rosenkranzgebet
Freitag 02.08.2019
18:30 Uhr Eucharistiefeier, P. Nickolas
Sonntag 04.08.2019
10:30 Uhr Eucharistiefeier, P. Nickolas

Dienstag 06.08.2019

14:30 Uhr Altenheim, Wortgottesfeier, Diakon Austen

Filialkirche Gondelsheim

Sonntag 04.08.2019
10:30 Uhr Wortgottesfeier

Dienstag 06.08.2019
18:30 Uhr Festgottesdienst, P. Nickolas

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)

Freitag 02.08.2019
19:00 Uhr Jugend: JUMP Ferienprogramm
Sonntag 04.08.2019
10:00 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl; Kids4Jesus
Ferienprogramm, Gitta Berner
Dienstag 06.08.2019
kein Bibelforum

Liebnzeller Gemeinschaft

Bretten, Gartenstr. 2 a
Mittwoch 31.07.2019
20:00 Uhr Bibelstunde
Sonntag 04.08.2019
18:00 Uhr Wössingen, Bachweg 28, Gottesdienst

Christusgemeinde Bretten Evang. Gemeinschaftsverband A.B.

Sonntag 04.08.2019
10:00 Uhr Im Brückle 7, Bretten, Gottesdienst
14:00 Uhr Nußbaum, Bibelstunde

Religionsgemeinschaft Jehovas Zeugen

Versammlung Bretten
Freitag 02.08.2019
19:00 Uhr Königreichsaal Sulzfeld, „Gottesgebenheit oder Reichtum?“

Sonntag 04.08.2019
14:00 Uhr Königreichsaal Sulzfeld, Besser und gezielter studieren

Neuapostolische Kirche Gemeinde Bretten

Heilbronner Str. 13
Mittwoch 31.07.2019
20:00 Uhr Gottesdienst
Sonntag 04.08.2019
09:30 Uhr Gottesdienst, Sonntagsschule für Kinder, Kaffeebar im Anschluss

Biblische Gemeinde Bretten

Am Hagdorn 5
Freitag, 02.08.2019
17:00 Uhr Keine Jungschar
19:00 Uhr Kein Tenn- und Jugendkreis wegen Sommerferien

ICF Kraichgau

Salzhofen 7
Donnerstag 01.08.2019
19:00 Uhr Young Adults
18-30 jährige
Sonntag 04.08.2019
09:30 Uhr Gottesdienst
09:30 Uhr Kids-Celebration
Ferienprogramm